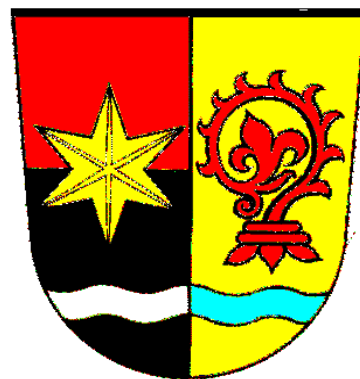


PERACHER

GEMEINDEBLATT



Postwurfsendung an alle Haushalte

203. Ausgabe
Dezember 2011

Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeinderatssitzung am 13.12.2011

**Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Peracher,**

in meinen Gedanken zur Jahreswende möchte ich mich zu allererst im Namen der Gemeinde bei allen Ehrenamtlichen und Helfern, die auch in 2011 einen so wertvollen Beitrag für unser Gemeinschaftsleben in Perach geleistet haben, sehr herzlich bedanken. Höhepunkt im Peracher Gesellschaftsleben waren die Feierlichkeiten zur Primiz von Thomas Steinberger. Begeistert hat mich die Zusammenarbeit, quer durch alle Vereine und Bevölkerungsschichten, bei den Vorbereitungen zu diesem herausragenden Ereignis.

In der politischen Arbeit blicken wir dankbar und stolz auf die 2011 abgeschlossenen Maßnahmen.

Perach ist die erste Gemeinde im Landkreis Altötting, die den Anschluss an das überörtliche Glasfasernetz in 2011 bereits umgesetzt hat. Am Weitbachunterlauf ist, unter Einsatz der Mittel aus dem Konjunkturpaket II, ein natürlicher Rückhalt in der Fläche geschaffen worden, der mit einer Größe von ca. 60.000 qm und seiner naturnahen und ökologisch wertvollen Gestaltung sicherlich im weiten Umkreis einmalig ist. In dieser Maßnahme ergänzen sich die Ziele des Hochwasserschutzes und des Naturschutzes.

Meine Aufzählung an dieser Stelle ist nur beispielhaft. Eine noch so erfolgreiche Arbeit von Gemeinderat und Bürgermeister wird nicht wahrgenommen, wenn wir die Herzen der Mitbürger nicht erreichen.

Die Gesellschaft ist immer mehr in Gefahr, in Einzelteile zu zerfallen. Die Zukunft ist nur gestaltbar, wenn das Gemeinsame, das Verbindende mehr an Bedeutung gewinnt. In der Kommunalpolitik haben wir viele Möglichkeiten, Verbindungen herzustellen. Kommunalpolitik ist im Wesentlichen Daseinsvorsorge. Dinge des täglichen Bedarfs, wie z. B. Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Schulen, Straßenbau usw., die der Einzelne nicht organisieren kann, sind von der Gemeinschaft, der Kommune, zu erledigen. Starke Kommunen sind die Grundlagen eines funktionierenden Staatswesens. Der Staatsaufbau ist von unten nach oben angelegt und nicht umgekehrt. Leider wird dies von Vielen anders gesehen, auch die Medien scheinen die Grundsätze der Staatsbürgerkunde zu vergessen. Schlagzeilen wie „Neue Macht dem Bundestag“ oder „Der Bundestag erhält mehr Macht“ haben uns im Jahr 2011 begleitet. Der Bundestag kann nicht mehr Macht erhalten, der Bundestag hat die Macht, denn wir alle haben im Fach „Staatsbürgerkunde“ gelernt, dass die Macht vom Volke ausgeht und der Bundestag die Volksvertretung ist. Es bleibt für die Zukunft zu wünschen, dass die Abgeordneten diese Vertretungsvollmacht wieder mit Leben ausfüllen.

Ich wünsche mir für das Jahr 2012, dass wir alle mehr auf das Verbindende und Gemeinsame setzen, dass wir um die richtigen Entscheidungen ringen und diese Entscheidungen dem Bürger mit einfachen Worten erklären können. 2011 befasste sich unser Gemeinderat sehr intensiv mit einer zukunftsfähigen Entwicklung von Perach. Fast an jeder Straßenecke befand sich eine Baugrube; jede Baustelle bedeutet für die Anwohner eine Einschränkung. Ich möchte mich ausdrücklich bei den Anwohnern für ihr Verständnis bedanken.

Meine Gedanken sind auch bei allen Mitbürgern, die 2011 schwere Schicksalsschläge erlitten oder einen lieben Menschen verloren haben. Ich wünsche ihnen die notwendige Kraft und Zuversicht für das kommende Jahr 2012.

Sicher tut es uns allen gut, wenn über die Feiertage und zur Jahreswende etwas Ruhe einkehrt und wir die Gelegenheit nutzen, auf unsere Mitmenschen zuzugehen und das Verbindende suchen und pflegen.

Ich wünsche schöne Feiertage und ein glückliches Jahr 2012.

**Ihr Georg Eder
1. Bürgermeister**

1. Bericht zum FFW-Hausbau und Sozialgebäude
 Bürgermeister Georg Eder berichtete über die Sitzung des Werkausschusses. Mit dem Bau soll im März begonnen werden. Die hiesigen Baufirmen werden sich am Bau beteiligen.

2. Nachtragshaushalt

Im Verwaltungshaushalt verändern sich gegenüber der Planung im März nur 5 Positionen wesentlich. Den Mehreinnahmen bei der Einkommensteuer und dem Ersatz für Energiekosten (Schule) stehen Mehrausgaben für Wasserrohrbrüche, Entfernung des Heizöltanks im Gemeindehaus und für den Kindergarten gegenüber. Im Vermögenshaushalt waren noch der Bau der Straße „Niederleiten-Oberhauzing“ sowie die „Wasserversorgung Berg“ einzuplanen. Des Weiteren gab es Verschiebungen bei der Sanierung der Grundschule und den Erschließungsmaßnahmen „Allmannsberg“ und „Buchenweg“. Durch die neuen Maßnahmen und im Hinblick auf das schwierige Haushaltsjahr 2012 wird ein Zwischenfinanzierungsdarlehen verlängert.

3. Überörtliche Rechnungsprüfung 2007 bis 2010

Das Landratsamt hat angeregt, die gemeindlichen Satzungen an die neuen Mustersatzungen anzupassen.

Eine solche Anpassung ist notwendig, wenn sich die Rechtsprechung geändert hat. Der GR beauftragt die Verwaltung, die Satzungen zu überarbeiten.

4. Rechnungsprüfungsbericht Kindergarten

Die Elternbeiträge lagen im Kindergartenjahr 2009/2010 je nach Belegungszeit zwischen 64,00 € und 82,00 € im Monat. Das Kindergartenjahr schloss mit einem Defizit von 3.512,78 €. Die Gemeinde hat bereits eine Vorauszahlung in Höhe von 8.900,00 € auf das Defizit geleistet. Unter Anrechnung der Defizitbeteiligung des Caritasverbandes Passau und des Guthabens der Gemeinde aus der Abrechnung 2007/2008 erhält die Gemeinde die Vorauszahlung zurück. Der Caritasverein Perach steuerte 2.246,57 € zu den Betriebskosten bei. Der Kindergarten war 2009/2010 mit 42 Kindern belegt; die Kosten je Kind beliefen sich auf 1.490,87 €. Die Rechnungsprüfer GR Sigl und GR Freiberger bescheinigten Frau Friedl eine richtige und ordentliche Kassenführung. Im Kindergartenjahr 2011/2012 besuchen 51 Kinder den Kindergarten; davon 5 Kinder die Gruppe der unter 3-Jährigen. Für dieses Jahr wird mit einem Defizit von 4.350,00 € gerechnet.

Der GR nahm den Bericht zur Kenntnis.

Oettinger Land

Vor wenigen Tagen ist die neueste Ausgabe der heimatkundlichen Schriftenreihe „Oettinger Land“, Band 31, Jahrgang 2011, erschienen. Das Buch ist erhältlich bei der Raiffeisenbank sowie in der Schreibwarenhandlung Buntstift in Reischach. Dieses empfehlenswerte Buch enthält 26 Beiträge von 22 Autoren und hat 288 Seiten.

Ortsheimatpfleger **Alois Stockner** hat 3 Beiträge geschrieben mit folgenden Titeln: „**Joseph Roiner aus Marktberg, 1809 mit Napoleon in Tirol und 1812 in Russland**“ sowie „**Von der einstigen Wagnerei des Anton Bobenstetter in Lacken**“ und „**Der Brand beim Schmidbauern in Obereck bei Erlbach 1827**“. Alle 3 bestens fundierten Beiträge geben einen sehr interessanten Einblick in die damaligen Geschehnisse in unserem engsten Heimatbereich.

Pfarrcaritas:

Die Caritas organisiert am 29.01.2012 einen Kinderbasar „Alles rund ums Kind“ beim Oberwirt.

Warenannahme: Samstag, 28.01.2012, von 15.00 bis 17.00 Uhr
 Sonntag, 29.01.2012, von 8.00 bis 9.00 Uhr

Verkauf: Sonntag, 29.01.2012, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Verkauft werden Kindermode, Spielsachen, Kinderwägen, Babyartikel udgl.

Für Getränke und Essen sorgt der Wirt, der Kuchen wird von der Caritas gestellt und verkauft.

Termine:

Dienstag,	27.12.2011	19.30 Uhr	gemütlicher Winterabend	Gartenbauverein	Oberwirt
Samstag,	31.12.2011	9.00 Uhr	Gottesdienst	FFW	Pfarrkirche
			anschließend Frührschoppen beim Oberwirt		
Donnerstag,	05.01.2012	19.30 Uhr	Versteigerung	Arbeiterverein	Unterswirt
Samstag,	07.01.2012	9.00 Uhr	Ortsmeisterschaft	Abt. Tischtennis	Kleinsporthalle
		19.00 Uhr	Siegerehrung im Sportheim		
Montag,	09.01.2012	14.00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Senioren	Unterswirt
Mittwoch,	18.01.2012	19.00 Uhr	Gemeinderatsitzung		Rathaus
Samstag,	21.01.2012 und Sonntag, 22.01.2012		Sebastianifeier	Kinder-Skikurs	Skiabteilung
Sonntag,	22.01.2012			Pfarrgemeinde	Endlkirchen
Samstag,	28.01.2012 und Sonntag, 29.01.2012			Kinder-Skikurs	Skiabteilung
Sonntag,	29.01.2012	14.00 Uhr	Hauptversammlung	Arbeiterverein	Unterswirt

Impressum: Das Peracher Gemeindeblatt erscheint monatlich. Redaktion und verantwortlich: 1. Bürgermeister Georg Eder.